

Vorsorge-Know-how: Welche Versicherungen Existenzgründer zum Start wirklich brauchen

**Wer sein eigener Chef sein will, sollte seine gesamte Vorsorgeplanung auf den Prüfstand stellen. Das kann viel Zeit und Nerven kosten. Doch müssen wirklich alle Versicherungen schon zu Beginn der Selbstständigkeit angepasst sein? Und muss wirklich alles umgekrempelt werden? „Keine Angst“, sagt Wolfgang Hiemer, Produktexperte von Swiss Life.
**

08.11.2012 - **Wer sein eigener Chef sein will, sollte seine gesamte Vorsorgeplanung auf den Prüfstand stellen. Das kann viel Zeit und Nerven kosten. Doch müssen wirklich alle Versicherungen schon zu Beginn der Selbstständigkeit angepasst sein? Und muss wirklich alles umgekrempelt werden? „Keine Angst“, sagt Wolfgang Hiemer, Produktexperte von Swiss Life. „Manche Entscheidungen können im Lauf der nächsten Monate getroffen werden. Und bei anderen Fragen ist der Aufwand gar nicht so groß, wie es zunächst scheint. Beispiel Berufsunfähigkeitsschutz: Oft können Existenzgründer ihre Verträge aus der Angestelltenzeit unkompliziert fortführen. Ohne erneute Gesundheitsprüfung und meistens ohne höhere Beiträge.“ Wie das in der Praxis aussieht, erklärt Wolfgang Hiemer unter www.vorsorge-know-how.de.**

Viele Existenzgründer haben bereits als Arbeitnehmer eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen. Wer sich dann in seinem Beruf selbstständig macht, kann in der Regel seinen bestehenden Vertrag weiterführen. Beispielsweise wenn ein angestellter EDV-Berater künftig als sein eigener Chef arbeitet oder ein Rechtsanwalt seine eigene Kanzlei gründet. Eine erneute Gesundheitsprüfung ist üblicherweise nicht erforderlich. In vielen Fällen muss der Versicherer nicht einmal informiert werden. Der Versicherungsschutz kann dann lückenlos und regelmäßig auch ohne Beitragsunterschied weiterlaufen.

In manchen Fällen wird die neue Tätigkeit nicht identisch mit der früheren, aber auch nicht extrem risikoreicher sein. Wie sieht es aber bei Tätigkeiten aus, die versichert werden können, jedoch ein höheres Risiko haben als der frühere Job? Da kommt es – wie so oft – aufs Kleingedruckte an. Manche Versicherer bestehen auf einer Anzeigepflicht bei Berufswechsel, andere nicht. Ein Blick in die Bedingungen oder, um auf der sicheren Seite zu sein, ein Anruf beim Vermittler oder Versicherer geben hierzu Aufschluss.

Der vollständige Text über Berufsunfähigkeitsschutz für Existenzgründer, der auch auf die Aspekte „Rürup-Rente mit Zusatzversicherung“ und „gesetzliche Erwerbsminderungsrente und Selbstständige“ eingeht, ist als Teil des Themenspecials „Existenzgründer“ unter www.vorsorge-know-how.de zu finden.

Kontakt:

Swiss Life
Unternehmenskommunikation
Berliner Str. 85
80805 München
E-Mail: redaktion@vorsorge-know-how.de

Vorsorge-Know-how

Unter www.vorsorge-know-how.de finden Verbraucher Wissenswertes rund um Altersvorsorge

und Versicherungen. Ziel des Infoportals zur Vorsorge ist es, komplexe Inhalte verständlich zu erklären und aktuelle Themen sachlich darzustellen. Die Website wird von der deutschen Niederlassung des Lebensversicherers Swiss Life (www.swisslife.de) betrieben.

Über Swiss Life in Deutschland

Swiss Life zählt heute zu den führenden ausländischen Versicherern auf dem deutschen Markt. Das Unternehmen ist unabhängiger Anbieter für innovative Versicherungsprodukte und Dienstleistungen in den Bereichen Vorsorge und Sicherheit.

Im Privatkundensegment bringt Swiss Life langjährige Erfahrung unter anderem in der privaten Rentenversicherung, der Lebensversicherung sowie in der Absicherung für den Fall einer Berufsunfähigkeit ein. Moderne fondsgebundene Vorsorgeprodukte mit wählbaren Garantien runden das Angebot ab. Gerade in den Bereichen der Berufsunfähigkeitsabsicherung und fondsgebundenen Vorsorgelösungen setzt Swiss Life auf dem deutschen Markt Maßstäbe.

Für Firmenkunden stehen speziell für ihren Bedarf entwickelte Versorgungsmodelle im Bereich der betrieblichen Altersversorgung zur Verfügung. Durch das Angebot aller fünf Durchführungswege deckt Swiss Life das gesamte Spektrum der betrieblichen Vorsorge ab. Rund 50.000 Unternehmen aller Branchen und Größen erhalten mittlerweile eine betriebliche Versorgungslösung von Swiss Life.

Die 1866 gegründete deutsche Niederlassung des Schweizer Marktführers für Lebensversicherungen hat ihren Sitz in München und wird von Klaus G. Leyh, Hauptbevollmächtigter der Niederlassung für Deutschland, geleitet. Derzeit sind rund 770 fest angestellte Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie unseren Tochtergesellschaften beschäftigt. Mit 17 Filialdirektionen gewährleistet Swiss Life ein flächendeckendes Servicenetz. Der Vertrieb der Vorsorgeprodukte erfolgt über die Zusammenarbeit mit Maklern, Mehrfachagenten, Finanzdienstleistern und Banken.

